

BÜRGERZUSCHRIFT:

Sehr geehrte Frau Keul,  
ich habe Sie als energische und kompetente Vertreterin der Grünen in Brokeloh kennengelernt,  
obwohl ich CDU Stammwähler bin.  
Hier nun meine kurze Frage: Können Sie nicht endlich die Pädophälie-belasteten Repräsentanten der  
Grünen Partei rauswerfen?  
Ich traue Ihnen das zu.  
Mit freundlichen Grüßen,  
XXXXXXXXXXXX  
<http://www.welt.de/politik/deutschland/article119964786/Die-Praxis-der-Gruenen-verschlaegt-mir-die-Sprache.html>

ANTWORT:

Sehr geehrter Herr XXXXXXXX,  
vielen Dank für Ihr positives Feedback zu der Veranstaltung im Bickbeerenhof.  
In der Tat war es auch für mich schockierend zu erfahren, in welchem Ausmaße sich in den 80er  
Jahre Pädophile in meiner Partei artikulieren durften.  
Ohne diesen Fehler entschuldigen zu wollen, weiß ich aber auch noch sehr genau, wie ignorant die  
Gesellschaft insgesamt mit diesem Thema bis vor wenigen Jahren umgegangen ist. Opfer hatten bis  
vor kurzem keine Chance mit Ihren Geschichten Gehör zu finden. Sei es Missbrauch in der Kirche, in  
Heimen oder im linken Milieu wie der Odenwaldschule.  
Der Irrweg im linken, grünen Milieu muss selbstverständlich genauso hartnäckig aufgearbeitet  
werden, wie an anderer Stelle auch.  
Andererseits bin ich auch stolz auf meine Partei, dass sie diesen Irrweg als eine der ersten  
konsequent verlassen hat und sich für die Opferrechte und für Beratungsstellen wie Zartbitter und  
andere eingesetzt hat, als dies noch keineswegs gesellschaftlich anerkannt war.  
Die Art und Weise, wie die politischen Gegner sich jetzt im Wahlkampf darüber ereifern, dass Jürgen  
Trittin als junger Student die verheerende Bedeutung dieser Debatten nicht erkannt hat ist an  
Heuchelei nicht mehr zu überbieten.  
Wo waren denn all die Besserwisser in den folgenden 25 Jahren, als die Opfer von Kindermissbrauch  
regelmäßig als unglaublich dargestellt wurden? Als keine Behörde und keine Staatsanwaltschaft  
bereit war auch nur zu ermitteln?  
Als der Spiegel in den 90er Jahren wochenlang Experten zu Wort kommen ließ, die belegen durften,  
dass Kindesmissbrauch eine Erfindung hysterischer Psychologinnen sei und nur in der Fantasie der  
Kinder vorkäme? Möglicherweise sind das sogar die gleichen Besserwisser die 1997 noch gegen die  
Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe oder noch später gegen das Recht der Kinder auf  
Gewaltfreie Erziehung gestimmt haben?!

Mit der Ausnahme von Daniel Cohn-Bendit fällt mir kein aktueller Grüner ein, der sich damals  
persönlich für Sex mit Kindern ausgesprochen hat. ..  
Sollte Ihnen noch jemand einfallen lassen Sie es mich wissen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Katja Keul